

TRIKAYA - Awareness & Care Konzept

Version: 1.2 - Mai 2026

1. Selbstverständnis & Grundsätze

Die Trikaya Crew übernimmt als Veranstaltende Verantwortung für das Wohlbefinden aller Gäste. Unser Ziel ist es, einen diskriminierungsarmen, sicheren Raum (Safer Space) zu schaffen, in dem sich alle auf unseren Festivals und Club-Events frei entfalten können.

Unsere Arbeit richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und bietet schnelle Hilfe bei psychischen Ausnahmesituationen sowie bei grenzüberschreitendem Verhalten.

Das Team arbeitet nach vier Grundsätzen:

- **Parteilichkeit:** Wir stehen zu 100 % auf der Seite der betroffenen Person.
- **Definitionsmacht:** Wo eine Grenze überschritten ist und was eine Ausnahmesituation darstellt, entscheidet immer die betroffene Person selbst.
- **Konsens:** Wir unternehmen keinen Schritt (z.B. Security rufen, Täter*in ansprechen) ohne das ausdrückliche "Ja" der betroffenen Person.
- **Vertraulichkeit:** Alle Vorfälle werden streng vertraulich und anonymisiert behandelt.

2. Code of Conduct (Unsere Roten Linien)

Folgendes Verhalten wird bei Trikaya nicht toleriert und führt in der Regel zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung:

- **Rassismus und Diskriminierung**
- **Sexismus und sexualisierte Gewalt:** unaufgeforderte Kommentare über Körper, Catcalling und ungewolltes Antanzen
- **Homo- und Transfeindlichkeit**
- **Jede Form von körperlicher oder verbaler Gewalt**
- **Missachtung von Konsens:** Nur ein klares "Ja" heißt Ja. Wer zögert oder schweigt, stimmt nicht zu.
- **Aufdringliches Fotografieren/Filmen**
- **Verkauf/Weitergabe von verbotenen Substanzen**

3. Infrastruktur & Sichtbarkeit

- **Erreichbarkeit:** Das Team ist per Care-Handy (Anruf/WhatsApp) erreichbar. Die Nummer hängt am Veranstaltungsort aus. Zudem patrouilliert das Team gut sichtbar (Warnwesten/Schärpen) durch den Club bzw. über das Gelände.
- **Rückzugsraum:** Ein ruhiger und reizarmer Ort abseits des Trubels (z.B. im Backstage oder einem separaten Raum). Er dient der psychologischen Ersten Hilfe, dem Grounding bei Überforderung und als geschützter Raum für Gespräche nach Vorfällen.
- **Prävention:** Alle Gewerke (Bar, Einlass, Technik) sind über das Awareness-Angebot informiert und können im Notfall per Funk an das Care-Team verweisen.

4. Fallmanagement & Intervention

Unser Fallmanagement beschreibt das methodische Vorgehen unseres Teams in Problemsituationen. Es basiert auf den unter Punkt 1 genannten Grundsätzen.

Awareness (Grenzverletzungen & Diskriminierung)

Bei gemeldeten Übergriffen oder Diskriminierung fokussieren wir uns auf die sofortige Wiederherstellung der Sicherheit. Wir klären in einem geschützten Rahmen die Bedürfnisse der betroffenen Person und setzen Handlungsoptionen, von einer Verwarnung bis hin zum begleiteten Verweis der grenzüberschreitenden Person vom Gelände, strikt nach dem Konsensprinzip um.

Care (Emotionale Ausnahmesituationen)

Bei Reizüberflutung, Panikattacken oder persönlichen Krisen leisten wir psychologische Erste Hilfe und Unterstützung. Durch Reizminimierung, bewertungsfreie und beruhigende Begleitung stabilisieren wir die betroffene Person.

Rote Linie (Triage): Unsere Care-Arbeit endet bei akuten medizinischen Notfällen oder starker Fremd-/Eigengefährdung. In diesen Fällen wird unverzüglich der Sanitäts-/Rettungsdienst oder Security/Polizei hinzugezogen.

6. Umgang mit Tieren

Auf unseren Indoor Events sind Tiere aufgrund der Enge nicht erwünscht.

Auch auf unserem Festival raten wir dringend davon ab Tiere mit auf das Festival-Gelände zu bringen. Sollten sie doch anwesend sein gelten folgende Regeln:

- Leinenpflicht
- ständige Beaufsichtigung
- das Tier darf keine Gefahr für andere Besucher darstellen oder bedrohlich auf diese wirken
- dem Tier müssen Rückzugsmöglichkeiten, Essen und Wasser bereitgestellt werden

Wir behalten uns vor Besucher die sich nicht an diese Regeln halten, oder deren Tiere von der Veranstaltung auszuschließen.

7. Das Team & Qualitätssicherung

- **Zusammensetzung:** Das Care-Team besteht ist divers aufgestellt und achtet auf barrierefreie Unterstützungsmöglichkeiten. Betroffene Personen können frei wählen von wem sie unterstützt werden möchten.
- **Dienstfähigkeit:** Während der Schicht herrscht strikte Nüchternheit. Wer sich mental oder physisch nicht in der Lage fühlt, Verantwortung zu übernehmen, tritt die Schicht nicht an.
- **Schichtstruktur:** Jede Schicht ist geschlechtergerecht besetzt. Mindestens eine sehr erfahrene Person / Fachkraft fungiert als Hintergrund-Support und entscheidet bei Krisen mit. Für neue Mitglieder greift ein Buddy-System (Mentoring).

- **Supervision & Dokumentation:** Alle Fälle werden anonymisiert dokumentiert. Nach dem Event findet eine Supervision statt, um das Team psychisch zu entlasten und das Konzept stetig zu verbessern.
 - **Blacklisting:** Personen, die mit groben Verstößen gegen unser Konzept auffällig geworden sind, werden dauerhaft von zukünftigen Trikaya-Veranstaltungen ausgeschlossen.
-

8. Interne Vorfälle & Team-Awareness (Außerhalb von Veranstaltungen)

Awareness gilt nicht nur für unsere Gäste, sondern ist das Fundament unserer Crew. Diskriminierung, Machtmissbrauch oder Grenzüberschreitungen während der Planung, in Meetings oder im privaten Team-Umfeld werden ebenso ernst genommen.

- **Code of Conduct:** Für unser Team gilt der selbe Code of Conduct wie für unsere Gäste.
- **Interne Vertrauenspersonen:** Die Teamleitung des Care teams steht für interne Fallmeldungen zur Verfügung.
- **Meldung & Anhörung:** Wird ein Vorfall gemeldet, führen die Vertrauenspersonen getrennte Gespräche mit der betroffenen und der beschuldigten Person. Auch hier gilt primär die Parteilichkeit und der Schutz der betroffenen Person.
- **Konsequenzen:** Bestätigt sich ein Übergriff oder toxisches Verhalten innerhalb der Crew, wird der Fall (anonymisiert, sofern von der betroffenen Person gewünscht) an die Veranstaltungsleitung eskaliert. Die Konsequenzen reichen von einer verpflichtenden Mediation über den Entzug von Verantwortlichkeiten bis hin zum dauerhaften Ausschluss aus dem TRIKAYA-Team.